



# Jugendzirkus Prattelino

Pressespiegel 1995 (Auszug)

## Geheimtip!

### Schülerzirkus Prattelino

rf/ Wenn Sie die letztjährige Aufführung des Zirkus Prattelino verpasst haben oder im überfüllten Zirkuszelt keinen Platz mehr fanden, so werden Sie bald erneut Gelegenheit haben, diesen jüngsten Schüler-Zirkus der Region kennenzulernen. Angespornt durch den grossen Erfolg haben 35 Schülerinnen und Schüler der Rudolf Steiner-Schule Mayenfels unter kundiger Leitung zum zweiten Mal ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Die Artistinnen und Artisten entwickelten die Gestaltung der Nummern weitgehend selber und übten jeden Mittwochnachmittag mit viel Freude, Eifer und Ausdauer. In «Hexen- und Zauberambiance» (das Zelt steht schliesslich auf der «Hexmatt») werden sie ihre Kunststücke präsentieren: Einrad, Bodenakrobatik, Jonglieren, Trapez, Kugelbalance, Clowns, Seiltanz, Spiel mit dem Feuer, Kunstrad und Zauberer. Musikalisch untermalt werden die Darbietungen von einem Schüler-Zirkusorchester unter Leitung eines ehemaligen Mayenfels-Schülers, der die Musik eigens für den Zirkus komponiert hat.

Nun fiebern alle bereits wieder der Premiere entgegen. Ein Zirkuslager in den Osterferien soll den letzten Schliff geben. Die Artistinnen und Artisten freuen sich, ein grosses Publikum begeistern zu dürfen.

Zu sehen ist der Zirkus vom Mittwoch, 26. April, bis Sonntag, 30. April, auf dem Areal der Hexmatt in Pratteln. (Die Vorstellungszeiten sind dem Inserat in dieser Zeitung zu entnehmen.)

© Muttенzer & Prattler Anzeiger; Freitag, 31. März 1995



# Jugendzirkus Prattelino

## Zweiter grosser Auftritt für den Schülerzirkus «Prattelino»

Welches Kind wird nicht magisch angezogen von der geheimnisvollen Glitzerwelt des Zirkus, träumt nicht vom grossen Auftritt in der Manege? Für die Schüler der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels in Pratteln ist es dank eines initiativen Turnlehrers nicht beim Traum geblieben.

Vor vier Jahren gründete Dominique Wendling den Schülerzirkus «Prattelino», dem heute 50 junge Artisten und ein 15köpfiges Orchester angehören.

Nun steht bereits der zweite öffentliche Auftritt im Zirkuszelt vor der Tür: Vom 26. bis am 30. April gastiert der Zirkus «Prattelino» auf der Hexmatt in

Pratteln. Das Publikum erwartet eine buntgemischte Palette von



Darbietungen – vom Seiltanz über den Clown bis zur Feuernummer.

«Der soziale Aspekt ist mir an unserem Zirkus am allerwichtigsten – das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund», betont Dominique Wendling, der zusammen mit Dominik Hachler den zeitraubenden Posten des Zirkusdirektors übernommen hat. «Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig und lernen, Verantwortung für andere und sich selbst zu übernehmen.»

### Zirkus Prattelino

auf der Hexmatt, Pratteln  
Vorstellungen:  
Mittwoch, 26. April, 15 Uhr  
Freitag, 28. April, 19.30 Uhr  
Samstag, 29. April,  
15.00 und 19.30 Uhr  
Sonntag, 30. April, 15 Uhr

© Regio Aktuell; Donnerstag, 6. April 1995; Nr. 4/1995

## Zauberhafter Zirkus Prattelino

**Pratteln.** rf. Unglaublich, was die Hexe der Hexmatt alles hergezaubert hat im Zirkuszelt des Mayenfels-Schülerzirkus Prattelino der Rudolf Steiner-Schule Pratteln. Der jüngste Kinder- und Jugendzirkus der Region führte seine Kunststücke mit grossem Erfolg zum zweiten Mal auf der Hexmatt in Pratteln auf.

Die Vorstellung eröffneten die Fünftklässler. Die jüngsten Zirkuskinder zeigten, was sie in der Zirkusvorschule seit den Sommerferien gelernt hatten. Dann kamen die «Grossen». 35 Artistinnen und Artisten hatten in vielen Trainingsstunden und in einem Zirkuslager eine bunte Vielfalt von Nummern einstudiert: Bodenakrobatik, Einrad, Trapez, Jonglieren, Clowns und Zauberer, eine Feuernummer, Kunstrad, Seiltanz und Kugelbalance.

Die Jugendlichen hatten sowohl die Choreographie der Darbietungen als auch die Kostüme weitgehend selber entworfen. Ein farbenfroher Reigen von immer neuen Formationen wirbelte durch die Manege. Die Kunststücke waren anspruchsvoller und ausgefeilter. Die Artistinnen und Artisten vereinten Eleganz und Leichtigkeit mit Kraft und Präzision und präsentierten höchste Konzentration mit einem strahlenden Lächeln.

Begeistert auch die Musik: Ein ehemaliger Mayenfels-Schüler hatte sie eigens für den Zirkus komponiert. Er dirigierte das Schüler-Zirkusorchester. Die Klänge untermalten in einfühlsamer Weise die Darbietungen: mal als mitreissender Blues, mal sanft und zart, mal feierlich, mal witzig und voll sprühender Lebensfreude.

Glückliche, strahlende Gesichter nach den Aufführungen. Die Menschen haben sich berühren lassen vom Zauber und Charme der Zirkuswelt, sind selber ein bisschen verzaubert. Nicht nur die hervorragenden Leistungen haben beeindruckt. Da schwang noch anderes mit, gleichsam «zwischen den Zeilen», was in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden gewachsen war: Vertrauen und Offenheit, Rücksichtnahme, die Fähigkeit, sich in eine Gruppe einzufügen, der Mut, einzeln hinauszutreten, Selbstständigkeit, Gelassenheit, wenn etwas nicht gelingt, die warme, liebevolle Gemeinschaft und vor allem: viel Freude und Begeisterung.

So wird die Zirkusschule zur Lebensschule. Es werden Erfahrungen gesammelt, die weit über den Zirkus hinausweisen. Da wird die Sehnsucht berührt nach einer Welt, in der das Miteinander genauso wichtig ist wie die Einzelleistung.

© Basellandschaftliche Zeitung; Freitag, 5. Mai 1995